

Alfons Müller. *Zur Ueberlieferung der Apologie des Firmicus Maternus.* Tübinger philosophische Dissertation. Tübingen 1908. IX + 94 S.

Eine fleissige, mit grösster Gründlichkeit durchgeführte palaeographische wie kritische Untersuchung des cod. *Vat. Pal. lat. 165*, der einzigen Handschrift der Apologie des Firmicus Maternus: „*De errore profanarum religionum.*“ Entdeckt wurde die Schrift in einem cod. *Mindensis* von Flacius Illyricus und von diesem auch erstmals im Jahre 1562 herausgegeben. Müller führt nun den Nachweis, dass dieser Cod. *Mindensis* aus dem Besitze des Flacius zunächst in die Bibliothek Ulrich Fugger's nach Augsburg, dann nach Heidelberg, endlich im Jahre 1623 mit der berühmten Heidelberger Bibliothek nach Rom kam und somit ganz derselbe ist mit *Pal. lat. 165*. Des weiteren glaubt M. dartun zu können, dass auch Minden nicht die ursprüngliche Heimat des Kodex war, dass dieser vielmehr wahrscheinlich aus dem Kloster Montamiata in Toskana hervorgegangen sei und zwar im 10. Jahrhundert. Diese und andere Ergebnisse der Forschung sind auf S. 92 u. 93 deutlich hervorgehoben; doch muss es uns hier genügen, auf den Hauptinhalt des fachmännig durchgearbeiteten Schriftchens aufmerksam gemacht zu haben. E h s e s.